

Wochen-Anzeiger
07.02.2015



Eichhörnchen-Nachwuchs gerettet

Ein Erlebnis der besonderen Art hatten die Männer des Reno-Teams der Herz-Jesu-Kirche beim Demontieren des Weihnachtsbaumes: Vor dem Abbau musste die Lichterkette entfernt werden. Von „Kette“ konnte jedoch keine Rede sein. Die Kabel waren an etlichen Stellen sauber durchtrennt und man hatte den Verdacht, dass hier Vandalen am Werk waren. Stützig wur-

den die Männer allerdings, als sie auch in der Baumspitze in einer Höhe von circa vier Metern auf zerstörte Kabel stießen: „Da war wohl ein Marder am Werk“. Diese Lichterkette war reif für den Müll. Nun ging es ans Zerlegen des Baumes. Plötzlich fiel aus einer Astgabel ein großes Knäuel. Was war das denn? Vorsichtig untersuchten die Männer das unbekannte Etwas. Und siehe

da, plötzlich stießen sie auf vier junge Eichhörnchen. Damit hatte nun niemand gerechnet. Vom Muttertier war weit und breit nichts zu sehen. Mit Unterstützung der Mitarbeiter des Projektes LebensWert und des Ordungsamtes konnten die Eichhörnchen in die Obhut eines Fachmannes übergeben werden, der sich nun um sie kümmert.

Foto: Barbara Schönemann